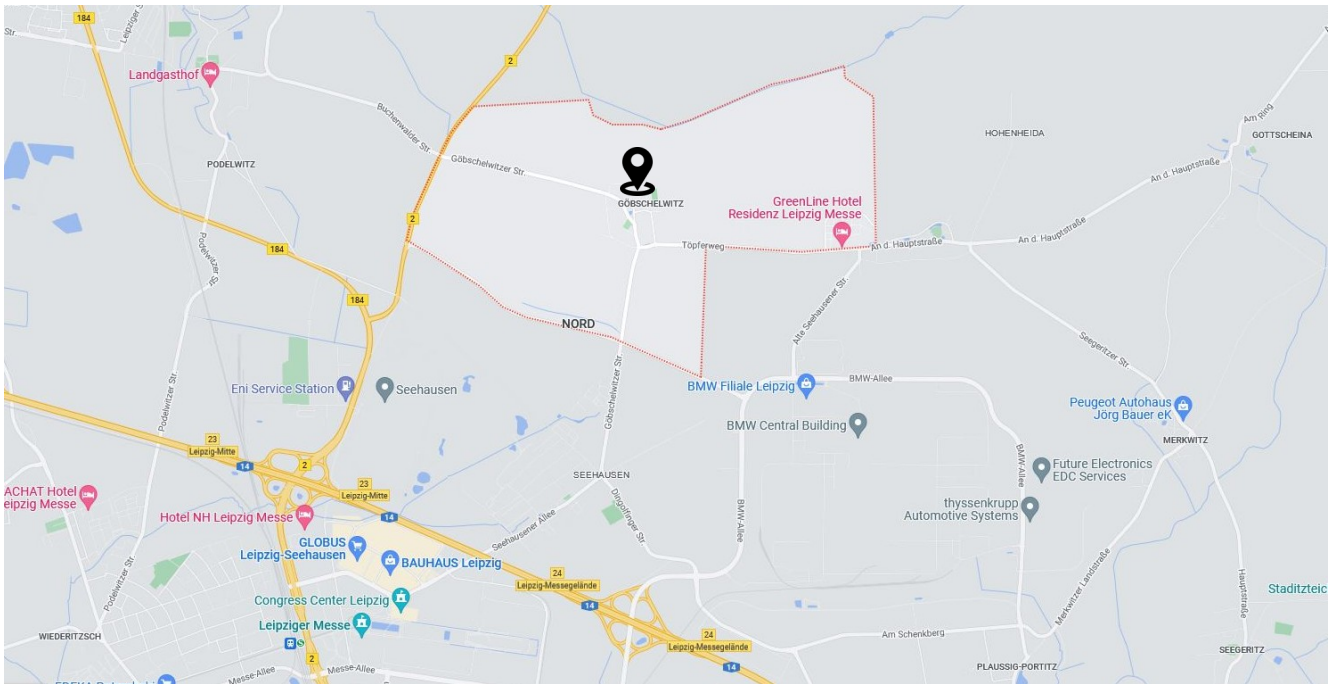
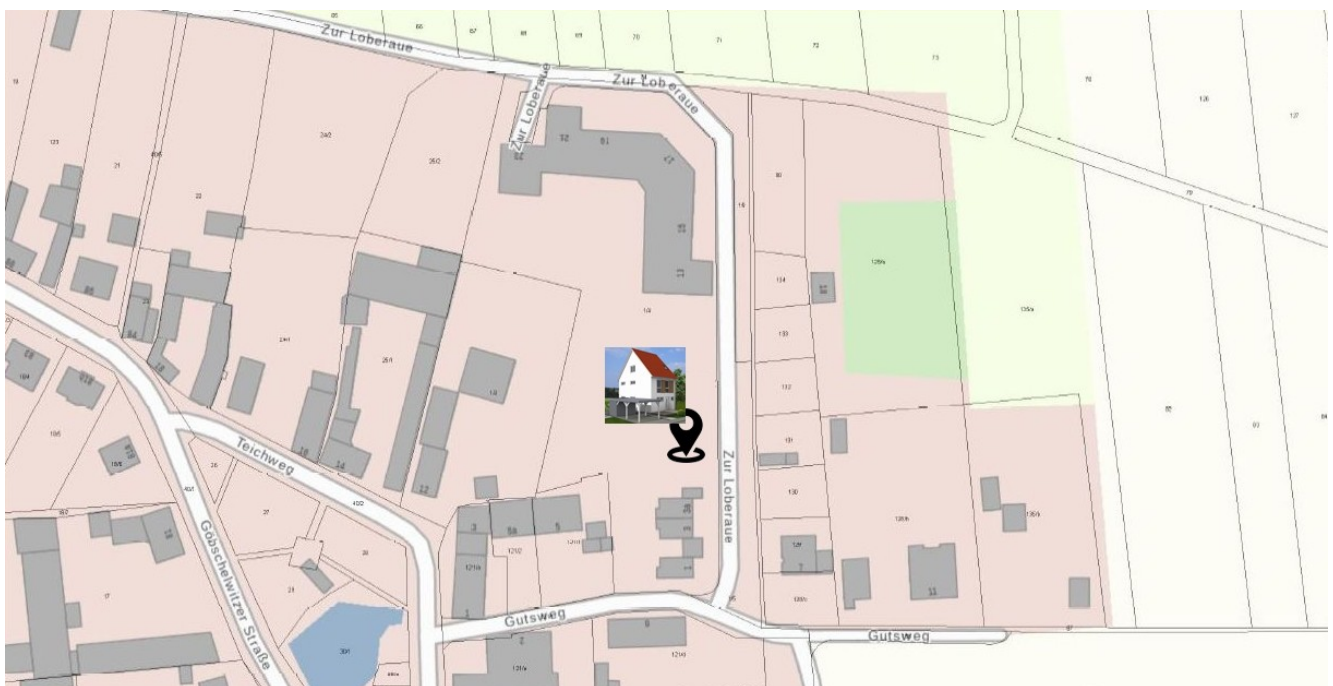


Projekt Göbschelwitz - Fix & Fertig



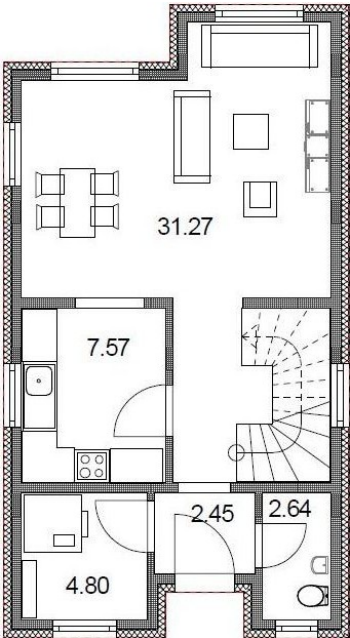


Der Leipziger Stadtteil Göbschelwitz gehört zum Ortsteil Seehausen und ist ca. 10 km nördlich vom Leipziger Stadtzentrum entfernt. Das Ortsbild wird von Einfamilienhäuser und kleinen Wohnanlagen geprägt. Grundschule sowie Kindertagesstätte befinden sich in Seehausen. Zum Einkaufen bietet sich der nahe Sachsenpark an, der auch wie die Leipziger Innenstadt mit dem öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen ist. Ebenso bestehen hervorragende Anbindungen an das Fernstraßennetz, zur A14, zum Flughafen und zu den Werken von BMW, Porsche und DHL. Die Schladitzer Bucht und der Golfplatz Seehausen bieten sich ideal für Freizeitaktivitäten an.

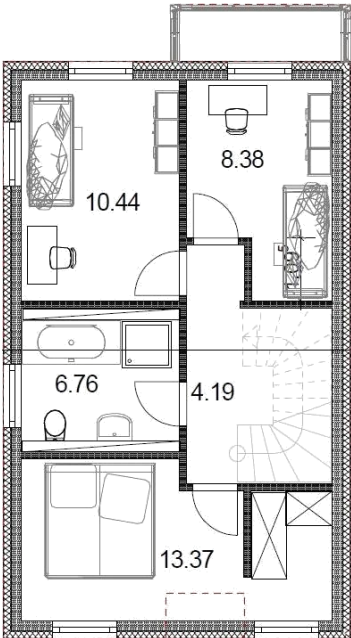




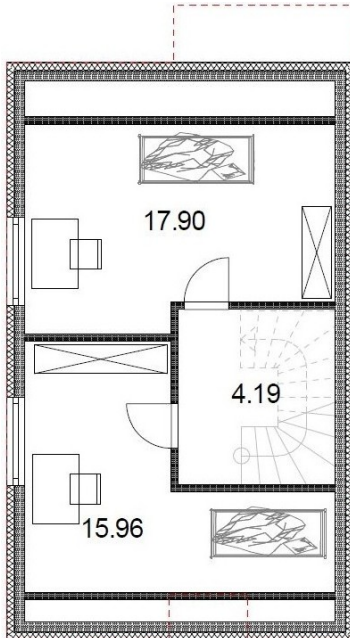
Variante A



Erdgeschoss

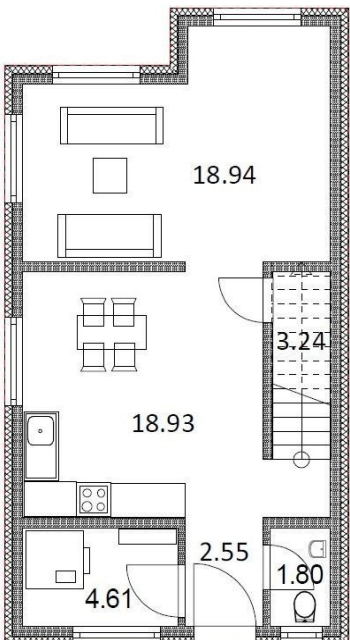


Obergeschoss

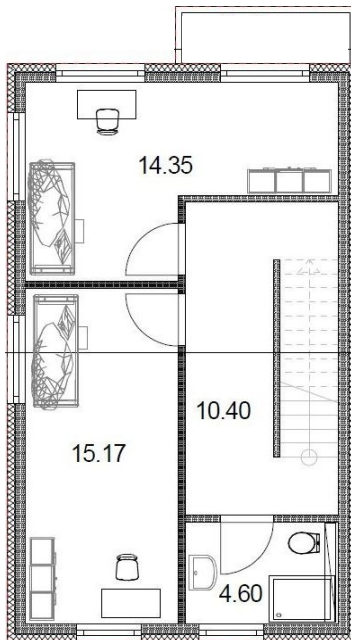


Dachgeschoss

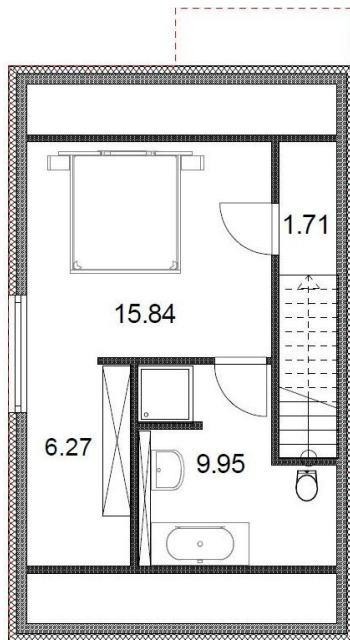
Variante B



Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss

Kostenübersicht Variante A - ohne ausgebautem DG:

Einfamilienhaus 92m ² Wohn-/Nutzfläche	351.260,00 Euro
Grundstück „Zur Loberaue“ mit 405m ²	95.000,00 Euro
Kaufnebenkosten Grundstück (Notar/Grunderwerbssteuer)	7.125,00 Euro
Baunebenkosten komplett mit allen Hausanschlüssen	ca. 25.000,00 Euro
Wand- und Bodenbelä gepaket	37.600,00 Euro

gesamte Kosten Einzugsfertig: 515.985,00 Euro

Kostenübersicht Variante A - mit ausgebautem DG:

Einfamilienhaus 130m ² Wohn-/Nutzfläche	361.615,00 Euro
Grundstück „Zur Loberaue“ mit 405m ²	95.000,00 Euro
Kaufnebenkosten Grundstück (Notar/Grunderwerbssteuer)	7.125,00 Euro
Baunebenkosten komplett mit allen Hausanschlüssen	ca. 25.000,00 Euro
Wand- und Bodenbelä gepaket	47.600,00 Euro

gesamte Kosten Einzugsfertig: 536.340,00 Euro

Kostenübersicht Variante B:

Einfamilienhaus 129m ² Wohn-/Nutzfläche	370.263,00 Euro
Grundstück „Zur Loberaue“ mit 405m ²	95.000,00 Euro
Kaufnebenkosten Grundstück (Notar/Grunderwerbssteuer)	7.125,00 Euro
Baunebenkosten komplett mit allen Hausanschlüssen	ca. 25.000,00 Euro
Wand- und Bodenbelä gepaket	54.500,00 Euro

gesamte Kosten Einzugsfertig: 551.888,00 Euro

1. Projektierung/Behördengänge/Versicherung/Garantien

Die geplanten Grundrisse sind individuell nach Ihren Wünschen frei planbar. Alle tragende und nichttragende Innenwände können hier ohne weitere Zusatzkosten abgeändert werden.

Dabei sind im Einzelnen folgende Leistungen enthalten:

- Erstellen des Antrages und Einreichen der Baugenehmigung/ Bauanzeige
- Wohnflächenberechnung und Berechnung umbauter Raum
- Grundrisszeichnungen sowie Ansichten und Schnitt im Maßstab 1:100
- Statik des Hauses inkl. Fundamentplan sowie Bewehrungsplan mit Stückliste für Bodenplatte, EG-Decke und Ringanker
- Nachweis nach aktuellem Gebäudeenergiegesetz (GEG), seit 01.11.2020
- Blower Door Test zur Messung der Luftdichtheit des Gebäudes
- Erledigung der Behördengänge für Wasser, Abwasser, Strom, Gas und Telefon
- Ausfüllen der Anträge für Bauwasser und Baustrom
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Festpreisgarantie bis zur mängelfreien Schlüsselübergabe
- Kostenfreie Rücktrittsgarantie vom Hausvertrag
Sollte die Finanzierung nicht gelingen, der Grundstückskauf sowie Baugenehmigung verwehrt werden, so können Sie den Vertrag problemlos kostenfrei kündigen.
- die Gewährleistung beträgt 5 Jahre entsprechend den Regeln des BGB
- die jeweilige Bauzeit, Bauzeitgarantie, ist Vertraglich zugesichert
- Vertraglich festgelegter Zahlungsplan für Zahlungssicherheit
Bei Vertragsabschluss fallen für Sie keine Kosten an. Die erste Zahlung erfolgt nach Fertigstellung der Bodenplatte.
Alle weiteren Zahlungen werden immer nach erbrachter Leistung fällig.

2. Baubetreuung

Über die gesamte Bauleistung der HOGAF HAUSBAU GmbH erfolgt eine intensive Baubetreuung. Im Bauablauf werden die Baustellen regelmäßig durch uns kontrolliert. Dadurch ist es möglich, die Qualitätsansprüche, welche von jedem Bauherren an uns gestellt werden, zu erfüllen.

Baustellenunterkünfte, Miet-WC, Container für den Bauschutt und auch notwendige Gerüste sind im Festpreis enthalten. Anfallender Bauschutt wird abgefahren und entsorgt.

3. Erdarbeiten/Verdichtung/Verdichtungsprüfung

Zu dieser Leistung gehört der Aushub der Baugrube inklusive Frostschräge. Die Tiefe der Frostschräge beträgt 1,00 Meter und wird ohne Bewehrung gegen das Erdreich mit Beton der Güte C 25/30 betoniert. Der gesamte Erdaushub wird seitlich gelagert.

Es erfolgt der Einbau eines Kiesbettes (Frostschutzkies 0/32 mm) mit einer Gesamtstärke von 20 cm, welches verdichtet wird. Ein Ingenieurbüro für Bodentechnik prüft die ordnungsgemäße Verdichtung mittels drei Lastplattenversuchen (Versicherungsschutz). Alle Versuche werden mittels Laptop erfasst, ausgewertet und protokolliert.

Eventueller Bodenaustausch und Tiefengründungen sind nicht im Preis enthalten.

4. Bodenplatte

Die Bodenplatte wird entsprechend den statischen Erfordernissen mit doppelt bewehrtem Beton C 25/30 erstellt. Die Unterkante Bodenplatte liegt in Höhe der Oberkante des waagerechten Terrains. Ihre Stärke beträgt mindestens 20 cm.

Um eine optimale Wärmedämmung gegen Kälte aus dem Erdreich zu sichern, erfolgt später der Einbau einer dreilagigen Wärmedämmung mit einer Höhe von 15 cm !!! (siehe auch Punkt 23 Fußbodenheizung).

Außerdem wird die Bodenplatte seitlich mit einer Sockeldämmplatte versehen, die bis über die erste Steinreihe reicht. Unter der Bodenplatte sind weiterhin ein umlaufender Fundamentanker, Abflussrohre, Abwasser sowie je ein Leerrohr für Strom, Wasser von HWR bis Außenkante Frostschräge enthalten.

5. Abdichtung

Das Außenmauerwerk erhält eine mehrmalige horizontale Abdichtung bestehend aus erstens 20 cm Frostschutzkies, zweitens aus Bitumenbahn/Mauerwerkssperrbahn direkt auf der Bodenplatte und drittens eine hochwertige Kunststoffbahn nach der ersten Steinschicht.

Im Sockelbereich erhält das Mauerwerk eine mehrfache, äußerst aufwendige vertikale Abdichtung. So wird die Fuge zwischen Bodenplatte und aufgehendem Mauerwerk erstens mit einer Bitumenspachtelmasse mit Gewebeeinlage, 2-fach aufgetragen, versehen. Zweitens wird darauf eine wasserbeständige Perimeter- bzw. Sockeldämmplatte geklebt. Drittens wird zwischen Perimeter- bzw. Sockeldämmplatte und aufgehender Spachtelung noch ein weiterer Bitumenanstrich (ca. 10 cm hoch) aufgebracht.

Außerdem wird die gesamte Bodenplatte mit einer Lage Schweißbahn V 60 S4 abgeklebt.

6. Außenmauerwerk als Energiesparwand/ Innenwände

Das Außenmauerwerk wird mit Poroton-Planziegel 17,5 cm stark, als tragendes Wandsystem erstellt. Dabei wird als erste Steinreihe eine Kimmschicht zur Vermeidung von Wärmebrücken gemauert.

Auf dieses Mauerwerk wird weiterhin ein Wärmedämmverbundsystem mit einer Stärke von 14 cm aufgebracht. Der U-Wert dieser Wand beträgt 0,22 W/(m²K). Weitere Angaben dazu siehe unter Punkt 11 Außenputz.

Tragende Innenwände werden aus 17,5 cm starken Poroton-Planziegel erstellt.

Die Nichttragenden Innenwände können aus 11,5 cm starken Poroton-Planziegel sowie auch als 12,5 cm starke doppelt beplankte Ständerwände erstellt werden.

Die Rohbauhöhen betragen ca. 2,77 m. Die Raumendhöhen betragen nach Fertigstellung des Fußbodenaufbau jeweils mindestens 2,50 m.

7. Geschossdecken

Die Erd- und Obergeschossdecke ist eine Filigran-Betondecke. Die Stirnseiten der Betondecken werden mit Wärmedämmung versehen. Die Fugen werden nicht nur verspachtelt sondern auch tapezierfertig (Q 2) verschliffen.

Die Dachgeschossdecke ist eine Trockenbaudecke mit Gipskarton, 12,5 mm, einlagig auf Holzunterkonstruktion. Sie wird gespachtelt und tapezierfertig (Q 2) verschliffen.

8. Innenputz

Alle Massivwände erhalten einen geglätteten Innenputz inklusive Eckschutzschienen, das bedeutet, der Putz wird mit der Richtlatte abgezogen und mit einem Putzbrett feucht geglättet (Q 2). Um die Winddichtigkeit zu gewährleisten, wird der Putz bis auf die Bodenplatte bzw. Erd- und Obergeschossdecke gezogen. Die Wände sind danach tapezierfertig und geeignet zur Weiterbearbeitung mit mittelschweren bis schwere Tapeten und Raufaser.

9. Außenputz

Auf die Poroton Außenwand wird ein 14 cm starkes EPS Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Die Wärmeleitgruppe beträgt 035. Entsprechend der technischen Vorschrift wird das Wärmedämmverbundsystem gespachtelt und mit einem dekorativen Strukturputz, Körnung 3 mm, Farbe weiß oder getönt nach Farbvorlage HbW 100 bis 65 versehen.

Der Aufbau des Sockels siehe Punkt 5. Die Ausführung erfolgt ebenfalls in den Farben weiß oder getönt nach Farbvorlage HbW100 bis 65.

10. Außenfensterbänke/Innenfensterbänke

Um Wärmebrücken zu vermeiden, erhalten alle Fenster im Außenbereich Aluminiumsohlbänke. Die Fensterbänke werden mit Anti-Dröhnband eingesetzt.

Die Ausführung kann eloxiert in EV-1 sowohl auch in RAL 9016 weiß einbrennlackiert sein.

Auf Wunsch kann eine Aluminiumsohlbank für die Terrassentüren in der Ausführung trittfest in alufarben eingebaut werden.

Im Innenbereich erhalten alle Fenster außer Bad und Gäste-WC Steinbänke in Agglomarmor weiß. Die Dicke der Innenfensterbänke beträgt 20 mm. Die Sichtseiten sind poliert und gefast.

11. Zimmererarbeiten

Es wird ein Satteldach, Dachneigung 45°, erstellt. Die Sparrenköpfe sind abgeschrägt und sichtbar mit einem Dachüberstand von 50 cm im Trauf- und 25 cm im Giebelbereich. Der Dachstuhl besteht aus KVH-Holz.

12. Dachdeckerarbeiten

Die komplette Dachfläche wird mit einer atmungsaktiven, dampfdiffusionsoffenen Unterspannbahn bedeckt, welche mit imprägnierter Konterlattung gesichert wird.

Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachsteinen Harzer Pfanne der Firma BRAAS mit 30Jahre Garantie auf Material und Frostbeständigkeit.

Die Dacheindeckung wird entsprechend Vorschrift mit Sturmklammern gesichert.

13. Dachklempnerarbeiten

Die Dachrinnen werden aus Titanzinkblech als halbrunde, vorgehängte Rinnen einschließlich aller erforderlichen Formstücke installiert. Dazu gehören 45° Fallrohrbögen, Traufenfußbleche, Rinneneinhangstützen, Rinnenböden, Außen- und Innenecken. Fallrohre DN100 werden bis ca. 10cm unter Oberkante Rohfußboden Erdgeschoss in gleicher Materialform angebracht und werden in den erforderlichen Abständen an der Außenwand befestigt. Kehlen werden ebenfalls aus Titanzinkblech mit Stehfalz gefertigt. Grundleitungen ab Fallrohr und Standrohre sind nicht enthalten.

14. Energiespar-Fenster Dreifachverglasung

Als Fenster werden hochwertige Kunststofffenster in der Farbe außen/ innen weiß, mit innovativen Mehrkammer-Kunststoffprofilen, die besonders auf die strengen Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung zugeschnitten sind, eingebaut.

Die Profile bestehen aus hochschlagzähem, wetter- und lichtbeständigem, voll recyclingfähigem PVC. Jedes Fenster ist mit einem Wärme gedämmten Fensterbankanschlussprofil ausgestattet, das passend zur jeweiligen Art der Fensterbank montiert wird. In der Fensterausstattung sind Drehkipp-Beschläge mit Pilzkopfverriegelung, eine Sicherheitsverriegelung von HOPPE Secustik sowie die „Warme Kante“ enthalten.

Als „Warme Kante“ wird bei Mehrscheiben-Isolierglas ein Rand bezeichnet, bei dem der Abstandhalter zwischen den Glasscheiben aus Materialien mit geringer Wärmeleitfähigkeit, Kunststoff anstelle von Aluminium, besteht. Der Einsatz dieses thermisch verbesserten Systems verringert Wärmebrücken und die Temperatur der raumseitigen Glaskante ist erhöht, sodass sich kein Kondensat in den Bereichen der Fenster bilden kann.

Weiterhin werden alle Fenster mit einer Dreifachverglasung aus 3x4 mm Floatglas bzw. in den erforderlichen Glasstärken, mit 12 mm Scheibenzwischenraum, innenseitig beschichtet, einschließlich der erforderlichen Dichtungen für Trockenverglasungen versehen. Diese Verglasung besitzt nach DIN EN 673 einen Wärmedurchgangswert von $U_g = 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

15. Fensterlüftung

Fenster und Terrassentüren erhalten ein rein mechanisches Fensterfalz Lüftungssystem, Fabrikat „arimeo classic S“, ein selbstregelnder Fensterfalzlüfter für Kunststofffenster um den Luftaustausch bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.

16. Rollläden

Alle Fenster und Terrassentüren auf allen Etagen erhalten Rollladen Aufsatzkästen. Die Kästen sind von außen nicht sichtbar. Zur Sicherung der Winddichtigkeit werden die Rollladenkästen ebenfalls mit Fensterband, was natürlich auch eingeputzt wird, versehen.

17. Hauseingangstür

Als Hauseingangstür wird eine weiße Kunststofftür mit 3-fach verriegelter HTB Automatic eingebaut. Das bedeutet, dass auch ohne Zuschließen alle Verriegelungen automatisch einrasten. Dadurch liegt ein höherer Einbruchschutz vor. Es besteht die Auswahl zwischen verschiedenen Modellen.

Zur Herstellung der Winddichtigkeit wird die Hauseingangstür wie die Fenster eingebaut.

Als Drückergarnitur für außen sind verschiedene Griffarten und Formen vorgesehen. Die Drückergarnitur innen ist PVC, Farbe weiß.

18. Innentüren

Es werden elegante glatte Innentüren (z.B. Hersteller Prüm) mit der strapazierfähigen Oberfläche Ce-Pal eingebaut. Sie sind kratzfest, stoßfest, temperaturbeständig, lichtecht und fleckenunempfindlich. Es besteht die Auswahl zwischen verschiedenen Dekoren z.B. weiße Hölzer, graue Hölzer, dunkle Hölzer, helle Hölzer und klassische Hölzer.

Jede Tür erhält eine moderne, zweiteilige Edelstahl Drückergarnitur. Bäder erhalten eine abschließbar WC-Garnitur.

19. Elektroinstallation

Die Installation wird nach Bestimmungen des VDE und des EVU ausgeführt beginnend mit der Montage des Zählerschrank und den notwendigen Zählerplätzen und mitgelieferten Einbau-Automaten. Die Potential-Ausgleichsschiene mit den vorschriftsmäßigen Erdungen der technischen Einbauten wird installiert. Steckdosen und Schalter werden in reinweiss ausgeführt, z.B. von Firma Jung, Gira oder Busch und Jäger Standard.

Wohnzimmer: - 8 Steckdosen,
- 2 Deckenauslässe
- 1 Schalter
- 1 Fernsehanschluss,
- 1 LAN Anschlussdose

HWR: - 3 Steckdosen
- 1 Schalter und Deckenauslass

Diele EG: - 1 Steckdose
- 1 Wechselschaltung
- 1 Deckenauslass
- 1 Telefonanschluß
- 1 Klingelanlage

Flur OG: - 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass
- 1 Wechselschaltung

je Kinderzimmer: - 3 Steckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Schalter
- 1 Deckenauslass

Küche: - 6 Steckdosen
- 1 Steckdose für Dunstabzug
- 1 Spülmaschinensteckdose
- 1 Elektroherdanschluss
- 1 Schalter und 1 Deckenauslass

Gäste WC: - 2 Steckdosen
- 1 Schalter und Deckenauslass

Treppe EG zu OG: - 1 Wechselschaltung
- 1 Deckenauslass

Treppe OG zu DG: - 1 Wechselschaltung
- 1 Deckenauslass

Flur DG: - 1 Steckdose
- 1 Deckenauslass
- 1 Wechselschaltung

Schlafzimmer: - 3 Steckdosen
- 1 Schalter
- 1 Deckenauslass

je Badezimmer: - 2 Steckdosen
- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter

Außenbereich: - 1 abschaltbare Steckdose Terrasse
- 1 abschaltbarer Beleuchtungsanschluss Terrasse
- 1 abschaltbarer Beleuchtungsanschluss Hauseingang

Für alle erforderlichen Bereiche des Hauses sind Rauchmelder im Festpreis enthalten.

Die individuelle Anordnung der Elektroinstallation wird bei einem Ortstermin mit dem Bauherren und dem Elektromeister festgelegt.

20. Heizungsanlage

Zum Einsatz kommt ein alternatives Wärmepumpen-Heizsystem.

(z.B. eine Luft-Wasser-Wärmepumpe der Marke Vaillant)

In dem System der Luft-Wasser-Wärmepumpen Heizung verläuft ein Kältemittel, mit dem die gewonnene Wärme abgegeben wird. Die Wärmepumpenheizung entzieht der Luft Wärme und hebt diese mittels eines Verdichters auf ein verwertbares höheres Temperaturniveau an, um damit das Gebäude beheizen zu können und Warmwasser aufzubereiten.

21. Warmwasser-Fußbodenheizung

Alle Räume im Erd-, Ober- und Dachgeschoss werden mit Fußbodenheizung ausgestattet. Die Heizleitungen bestehen aus vernetztem PE-Rohr in den erforderlichen Dimensionen, inklusive aller nötigen Isolierungen und Befestigungen. Die Heizleitungen werden unsichtbar im der Estrich verlegt.

Im Erdgeschoss wird eine dreilagige Wärmedämmung mit einer Stärke von 15 cm und im Ober- sowie Dachgeschoss eine Trittschalldämmung von 4 cm eingebaut.

Umlaufend wird dann ein Randdämmstreifen an allen Innen- und Außenwänden zur Verhinderung der Übertragung des Trittschalls verlegt.

Die Regelung der einzelnen Räume erfolgt über elektrisch regelbare Raumthermostate.

22. Sanitärinstallation

Die Sanitärobjekte werden z.B. von Vigour, Serie Derby in der Farbe weiß angeboten. Bei den Badarmaturen handelt es sich z.B. um die Serie „Eurosmart“ von Grohe. Die Armaturen sind formschön, verchromt und pflegeleicht.

Objekte Gäste-WC:

- Wandhängendes WC-Becken

Es wird ein wandhängendes WC, Tiefspüler mit Unterputzspülkasten (Vorwandinstallation) eingebaut. Der Spülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstop Drückergarnitur ausgestattet. Das WC-Becken erhält weiterhin einen Kunststoffstoffsitz.

- Waschtisch

Vorgesehen ist ein Porzellan Waschtisch mit der Größe von 45- bis 55 cm (je nach Wunsch) mit verchromter Einhebelmischbatterie.

Objekte Dusch Bad:

- Wandhängendes WC-Becken

Es wird ein wandhängendes WC, Tiefspüler mit Unterputzspülkasten (Vorwandinstallation) eingebaut. Der Spülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstop Drückergarnitur ausgestattet. Das WC-Becken erhält weiterhin einen Kunststoffstoffsitz.

- Waschtisch

Vorgesehen ist ein Porzellan Waschtisch mit der Größe von 50- bis 65 cm (je nach Wunsch) mit verchromter Einhebelmischbatterie.

- Bodengleiche Dusche

Es wird eine bodengleiche Dusche mit Edelstahlablauf sowie mit jeweils einer verchromten Thermostataufputzbatterie mit Flex-Schlauch-Brausestangengarnitur eingebaut.

Objekte Master Bad:

- Wandhängendes WC-Becken

Es wird ein wandhängendes WC, Tiefspüler mit Unterputzspülkasten (Vorwandinstallation) eingebaut. Der Spülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstop Drückergarnitur ausgestattet. Das WC-Becken erhält weiterhin einen Kunststoffstoffsitz.

- Waschtisch

Vorgesehen ist ein Porzellan Waschtisch mit der Größe von 50- bis 65 cm (je nach Wunsch) mit verchromter Einhebelmischbatterie.

- bodengleiche Dusche

Es wird eine bodengleiche Dusche mit Edelstahlablauf sowie mit jeweils einer verchromten Thermostataufputzbatterie mit Flex-Schlauch-Brausestangengarnitur eingebaut.

- Badewanne, inkl. Wannenträger

Installiert wird eine formschöne Acrylwanne mit den Maßen von 170cm x 75cm mit Styroporkörper sowie verchromter Einhebelbrausebatterie mit Flex-Schlauch-Brausegarnitur.

Objekte Küche:

Es werden je 1 Anschluss für Kalt- und Warmwasser (Eckventile) sowie ein Abfluss vorgesehen. Weiterhin wird ein Anschluss für den Geschirrspüler installiert.

Objekte Hauswirtschaftsraum:

Der Hauswirtschaftsraum erhält einen Kaltwasserzapfhahn für den Anschluss der Waschmaschine mit direkter Ableitung einschließlich Geruchsverschluss zum Abflussrohr sowie einen Abfluss für die Heizung. Die Abflussrohre bestehen aus Kunststoff. Sie werden von den Objekten auf kürzestem Wege zur Außenkante der Bodenplatte mit den erforderlichen Formstücken eingesetzt und über dem Dach entlüftet. Die Wasserleitungen werden als Kunststoffrohre von der Wasseranschlussstelle an alle Objekte verlegt.

23. Estrich

Der Estrich wird als Schnell-Zementestrich ZE 20, Heizestrich inkl. Zusatzmittel ausgeführt. Dieser kann schon nach sieben Tagen aufgeheizt werden. Er wird schwimmend verlegt und dem gesamten Estrich werden Kunststofffasern als Bewehrung beigemischt. Dadurch erhält dieser eine größere Härte und ist auch rissunempfindlicher. Alle notwendigen Dehnungsfugen sind vorhanden.

24. Trockenbau

Im Dachgeschoss erfolgt der Einbau einer Wärmedämmung mit Mineralwolle zwischen den Sparren. Die Dämmstärke beträgt 200 mm.

Weiterhin erfolgt der Einbau einer Bodeneinschubtreppe. Zum Schutz der Dämmung vor Feuchtigkeit und zur Herstellung der Winddichtigkeit wird eine Diffusionssperre angebracht. Danach erfolgt die Verkleidung mit 12,5 mm starken Gipskartonplatten, welche tapezierfertig (Q 2) verschliffen werden.

Trockenbauwände (siehe auch Punkt 6) bestehen aus 12,5 cm starken, beidseitig doppelt beplankten Ständerwänden. Diese werden gespachtelt und tapezierfertig verschliffen (Q 2). Die Anschlussfugen (Acryl) zwischen Decken, Schrägen und Wänden im EG bzw. EG und DG sind Wartungsfugen und werden im Zuge der Tapezierarbeiten geschlossen.

25. Innentreppe

Hausvariante A:

Vom Erd- bis zum Dachgeschoß erfolgt der Einbau einer eleganten Ganzholztreppe.

Hausvariante B:

Vom Erd- bis zum Obergeschoß erfolgt der Einbau einer Betontreppe. Vom Ober- bis zum Dachgeschoß erfolgt der Einbau einer eleganten Ganzholztreppe.

Die Ganzholztreppe, Model Casa, der Firma Schoeb/Fuchs-Treppen in Buche keilverzinkt wird als aufgesetzte Wangentreppe ausgeführt. Sie wird mit glatten Geländerstäben aus Holz, einem glatten Holzhandlauf und glatten An- und Austrittspfosten aus Holz angeboten.

Die Betontreppe wird mit Fliesen belegt und erhält einen Handlauf aus Holz.

Während der gesamten Bauzeit steht den Bauherren eine Bautreppe zur Verfügung. Die Wangen werden, geschützt in Folie verpackt und bereits im Rohbau montiert. Mit Hilfe von provisorischen Stufen und Geländer ist in der gesamten Bauphase ein absolut sicheres und komfortables Arbeiten möglich (z.B. bei Eigenleistung).

Auf Wunsch werden erst nach Bezug des Hauses die fertigen Stufen und Geländer der Treppen montiert.

26. Maler

Alle Wand- und Deckenflächen werden vollflächig grundiert. Dann werden alle Wand und Deckenflächen mit Raufaser tapeziert und erhalten einen Renovierungsanstrich mittels waschbeständiger Dispersionsfarbe weiß deckend. Die Fugen zwischen den Gipskartonplatten und dem Putz sowie die Innenecken in den Gipskartonplatten werden dauerelastisch weiß mit Acryl versiegelt. Stirnbretter, sichtbare Sparrenköpfen und Untersichtschalung werden mit Holzschutzfarbe dunkel, offenporig gestrichen. Die Befestigungspunkte der korrosionsgeschützten Stahlstifte können dennoch sichtbar bleiben.

27. Laminat

Das Wohnzimmer im EG, die Kinderzimmer, das Schlafzimmer und der Flur im OG erhalten Laminatboden welcher auf einer Trittschalldämmung schwimmend verlegt wird.

Weiterhin erhalten die Räume eine umlaufende Sockelleiste im Dekor des Laminat. Der Materialwert vom Laminatboden beträgt 25,00 Euro pro m².

28. Fliesen

Diele EG

Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Küche

Die Küche erhält im Arbeitsplattenbereich einen Fliesenspiegel von 5m².
Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Hauswirtschaftsraum

Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Gäste-WC

Das Gäste-WC erhält umlaufend Wandfliesen in Höhe von 1,50m.
Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt.

Bad

Das Bad erhält umlaufend Wandfliesen in Höhe von 1,70m.
Im Bereich der Dusche sind die Wände raumhoch gefliest.
Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt.
Die Badewanne wird auf den Hartschaumträger eingefliest.

Betontreppe Haus B

Die Tritt- und Setzstufen erhalten Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem Fliesensockel.

Alle Dehnungsfugen im gefliesten Bereich, die Übergangsfuge zwischen Boden- und Sockelfliesen sowie die Anschlussfugen zwischen Fensterbänken und Wänden werden dauerelastisch versiegelt.

Der Materialwert von den Fliesen beträgt 35,00 Euro pro m². Die Fliesengröße beträgt maximal 60cm x 30cm. Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren.

Über 20 Jahre Bau Erfahrung

Profitieren Sie von über 20 Jahren Bau Erfahrung auf höchstem Niveau und der über lange Jahre gewachsenen Zusammenarbeit mit regionalen Stamm Handwerkern.

Jedes Haus wird individuell geplant und perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Von der individuellen Planung bis zur Bauausführung bekommen die HOGAF Baufamilien alles aus einer Hand.

Wir bringen Bauen auf den Punkt

Das bedeutet, Sie werden Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause von uns begleitet.

- Ihr Interesse steht im Mittelpunkt.
 - Den finanziellen Rahmen für das Vorhaben abstecken.
 - Die benötigte Hausgröße und Zimmeranzahl festlegen.
 - Einen schönen Bauplatz finden.
 - Individuell über den Baustil entscheiden.
 - Einen passenden Grundriss finden.
 - Den Rahmen für Sonderwünsche abstecken.
 - Ein vollständiges und funktionierendes Komplettangebot inklusive aller Nebenkosten erstellen.
 - Die Baufinanzierung absichern.
 - Den Bauvertrag unterschreiben.
 - Den Grundstückskauf beurkunden.
 - Mit uns das Haus final planen, damit das Baugesuch eingereicht werden kann.
-

Hochwertige Qualität

Bauen mit der HOGAF Hausbau GmbH bedeutet für Sie hochwertige Qualität zum fairen Preis. Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Traum vom Haus verwirklichen.

Wir sind für Sie da, von der ersten Idee, über das Bauen bis hin zur Übergabe des schlüsselfertigen Hauses. Und selbstverständlich auch darüber hinaus.



Hauptsitz Zwenkau - Projektentwicklung und Planung
04442 Zwenkau, Steife Brise 15

Büro Leipzig - Verkauf und Beratung
04103 Leipzig, Philipp Rosenthal Straße 5

Kontakt - Telefon: 0341/ 519 41 21
E- Mail: buero-leipzig@hogaf-hausbau.de